

Stadtumbau in Hessen - Büdingen  
ALLE ABEITSGRUPPEN  
Dokumentation der Sitzung am 25. März 2010

### **Tagesordnung**

- TOP 1 Begrüßung/ Protokoll/ Neues zum Stadtumbau in Büdingen
- TOP 2 Begutachtung von Materialien (hier: Pflaster Bahnhofstraße/ Ost
- TOP 3 Kurze Begehung Bahnhofstraße, Hängen des *Stadtumbau*-Banners, Begehung Büchereiwiese
- TOP 4 Vorstellung der bisherigen Ergebnisse Beleuchtungskonzept/ Bahnhofstraße Ost
- TOP 5 Planung und Organisation von Aktionen des Stadtumbaus: Bahnhofstraße/ Stadtpark/ Dohlberg (bitte bringen Sie Ihre Ideen/neuen Planungsstand mit)
- TOP 6 Verschiedenes
- TOP 7 Vereinbarungen und Termine

### **TOP 1 - 6**

– Frau Göllner: Begrüßung von Herrn Krug, IHK Gießen-Friedberg. IHK erstellt Leitfaden *Baustellenmanagement*, Büdingen als ein von zwei Pilotstädten ausgewählt, Kooperation geplant.

Heute parallele Veranstaltungen: Sitzung der Musik und Kunstschule, Vortrag zum Thema Darmkrebs in der Willi Zinnkann-Halle, obwohl Sitzungen so gut wie möglich auf weitere städtische/ öffentliche Veranstaltungen abgestimmt werden.

Dohlberg: Machbarkeitsstudie Sportplatz ist erstellt, Kosten wurden seitens der Verwaltung erweitert und liegen derzeit zur Beratung im Magistrat der Stadt Büdingen. Durch die zusätzliche Untersuchung des Verkehrs wurde die derzeitig bereits verbesserungsbedürftige Verkehrsanbindung thematisiert. Geplant: Podiumsdiskussion mit den Nutzern (Anwohner, Schulen, VGO, Busunternehmen, Verwaltung, Schüler...). Ziel: Grundlagen und Planungen erläutern, Austausch, Chancen überlegen.

Pflasterauswahl durch Magistrat und Bau- und Planungsausschuss (Muster liegen in Sitzungssaal und im Außenbereich der Stadtverwaltung). Keine großformatige Platten, da diese durch Torsion Schaden nehmen könnten, sondern mittelgroße Formate, die in Bändern verlegt werden. Farbe: Mittelgrau. Die Abtrennung zwischen Parkstreifen und Bürgersteig wird durch einen Granit kenntlich gemacht.

Lichtplanung im Bereich Bahnhofstraße: Auftrag nach Ausschreibung an Fa. BHP aus Frankfurt.

– Ausbildung der Bauminselformen: noch unterschiedliche Varianten im Gespräch, derzeitiger Favorit: Eckige Bauminselformen, Umfang erhöht. Projektgruppe bevorzugt Abgrenzung mit Radständern o.ä. bei gleichbleibender Pflasterhöhe. Klären: Art der Bewässerung von Bäumen (Befüllungsstutzen nötig?) Baumart nun entschieden, weitere Infos zu Bepflasterung bis an Baum heran werden eingeholt. Berücksichtigt: Wurzelschutzplatten gegen Verwurzelung von Versorgungsleitungen (keine weiteren zusätzlichen Verkabelungen geplant).

Zusätzliche Beleuchtung an Privatgebäuden möglich: Planung und Ausführung zu Lasten der Eigentümer, jedoch abgestimmt auf Gesamtkonzept der Straßengestaltung. Zusätzliche Beleuchtung ist freiwillig.

Es wird angeregt Leerrohre zu verlegen: Späteres Verlegen von Leitungen gut möglich. Jedoch sollten Leerrohre ohne Funktion vermieden werden.

Sitzbänke: Massiver Block mit Holzrost wurde gewählt, teilweise mit Rückenlehne. Überprüfen: Bequem, Anfälligkeit Vandalismus, ästhetischer Anspruch: Passend zu alten und neueren Gebäuden.

Es soll geprüft werden ob Modelle mit nur einem Standfuß geeignet erscheinen, ähnlich dem bereits eingesetzten

Modell auf dem Spielplatz am Lohsteg. Wichtig seien auch zusätzliche Armlehnen.

Die Anzahl der Bänke insgesamt ist noch nicht festgelegt, da sie sich je nach Modell unterscheidet.

Einige Teilnehmer sprechen sich für die blockartige, homogen wirkende Bank aus, da sie wenig Angriffsfläche für Vandalismus bietet.

Die Bänke werden seitens der Stadt gepflegt, evtl. können hier Bankpatenschaften übernommen werden.

Es sollen weitere Modelle mit Standfüßen in Art, Preis und Material vorgestellt werden.

Ausstattung: Fahrradständer: Schlichter Bügel aus Flachstahl, evtl. an einigen Stellen Ständer wie Rad geformt. Standardbügel optisch an vorh. Radständer/ Altstadt anpassen (herausnehmbar in Bodenhülse steckend. Anzahl der Radständer steht nn fest.)

Papierkorb: Modell der Altstadt, jedoch mit geradem Deckel (in Altstadt gewölbt), in DB 703. Der BuP möchte weitere Exemplare vorgestellt bekommen. Seitens der Teilnehmer besonders wichtig: Auch im Bereich Bismarckstraße sollen neue Papierkörbe gesetzt werden.

Spielgeräte: Derzeit wird ein Kinderstadtplan und die Spielleitplanung in Büdingen erstellt. Die ausgesuchten Geräte und geplanten Standorte in der Bahnhofstraße wurden mit dem beauftragten Planer abgestimmt. Sie sollten wenig Raumbedarf beanspruchen und keinen Fallschutz benötigen (es werden unterschiedliche Geräte vorgestellt).

Im Bereich des Geschäfts *Leder Müller* werden Reste der ehemaligen *Herrgottskapelle* erwartet, diese sollen kenntlich gemacht werden.

Rückfrage der Teilnehmer: Weitere Platten im Belag des Bürgersteigs, Sponsoren durch das ansässige Gewerbe möglich, auch: Hausnummern? TG: Zunächst geplante Baumaßnahmen durchführen. Stolpersteine, Hinweistafeln etc. dezent und gezielt einsetzen um eine Überfrachtung zu vermeiden.

Derzeit wird das Beleuchtungskonzept durch das Büro BHP/ Frankfurt erstellt (Vorstellung der aktuellen Präsentation des Büros BHP). Ergebnis: Tendenz der Planung sieht eine Portalaufstellung (gegenüberliegende Leuchten bilden ein „Tor“, niedriger Lichtpunkt bei ca. 4,5m Höhe) mit LED Bestückung vor. Eine konkrete Empfehlung ist noch nicht erfolgt und steht in der kommenden Sitzung an.

Rückfrage der Teilnehmer: Ist es ausreichend eine einseitige Beleuchtung mit LED einzubauen? Wird nachgefragt.  
– Herr Spamer: 2-seitig Beleuchtung sinnvoll, da Begrünung bei zu hohen Lichtpunkten viel Licht verdeckt.

Einige TN sprechen sich für die Portalaufstellung aus

Verhandlungen mit der OVAG bzgl. des Lichtlieferungsvertrags und der Wartungsarbeiten an den neuen Leuchten sind noch zu führen.

–Abstimmung zur Tendenz der Ausführungsart:

- a) LED, einseitig, hoch: 1 TN
- b) LED, Portalaufstellung, niedrig: 9 TN

Aktionen zum Stadtumbau/ Baustelle in der Bahnhofstraße:

- Teilnehmer: Auftaktfest, Litfaßsäule mit Aktionen und aktuellen Planungen, nächstes Treffen am 1. April. um 19:00 Uhr im Casa Atrium.

- Frau Göllner: 30.05.2010: Baustellenfest (in Kombination mit Altstadtfest), ab 31.05.2010 Straße wird geöffnet/ Durchfahrt der Bahnhofstraße gesperrt.
- Frau Göllner: Baustellencontainer sollen *Terrassendeck* erhalten um dort Einblicke auf die Baustelle zu ermöglichen. Auch *Infobox Büdingen*, evtl. Webcam um Baustellenfortschritt zu sehen. Baustellenzaun mit Bildern der Bahnhofstraße gestern und morgen, Abstimmung auf den städtischen Veranstaltungskalender.

#### **Stadtumbaubereich Dohlberg:**

Geplant: Podiumsdiskussion am 14.04.2010, Plakate und Flyer im Auftrag, Veranstaltungsort: Foyer des WEG, Teilnehmer: Verwaltung, ZOV, Vertreter der Busunternehmen, Eltern.

Ideen zur Umgestaltung gesammelt: Robin Lori stellt Konzept aus Schülersicht vor:

- a) Fußwege zur Schule sauber gestalten, mit Beleuchtung, mit Begrünung
- b) Mitgestaltung in Wegbereichen: Ausstellung von Kunst, Gestaltung von Wandmalerei/ Graffiti/ Objekte in (Boden)Vitrinen
- c) Möglichkeiten der Bewegung schaffen: Klimmzugstange o.ä.
- d) Moralischer Appell: *Bis hierher zu Fuß 276 kcal verbraucht* o.ä.

Evtl. Skateranlage in Bereich des zukünftigen Sportplatzes, da Grundstück derzeit schon Eigentum der Stadt, Platz vorhanden und gut angebunden.

BMX-Trail gewünscht, evtl. kombinierbar auf Grundstück geplanter Sportplatz, jedoch wichtig: Haftung muss geklärt sein (dann auch Wartung = Kosten!)

#### **Stadtumbaubereich Stadtpark:**

Teich = Abgrabung und Öffnung des Ufers im Bereich des Seemenbachs und des Kälberbachs bieten neues Volumen für Wasser. Zugang zum Wasser ermöglichen: Natur in der Stadt erleben.

Temporärer Parkplatz vor Bücherei: Bepflanzung planen.

Öffentliches WC wieder eröffnen, Anschlüsse vorhanden, evtl. mit kleinem Café kombinieren.

Ob und wann Sportplatz umzieht ist noch nicht geklärt.

#### **TOP 7 Vereinbarungen und Termine**

Nächstes Treffen Projektgruppen den Stadtumbaus: 06.05.2010, 19:00 Uhr

Ansprechpartnerin für den Stadtumbau der Stadt Büdingen:

*Tine Göllner*, Bauservice, Tel: 06042 - 884 153